

HELMUT BORNEFELD / DAS CHORALWERK

ORGELCHORALSÄTZE

Für Chor- oder Einzelgesang und Orgel

III

LOB UND DANK / GLAUBE / TAGESZEITEN
TOD UND EWIGKEIT



Bärenreiter-Ausgabe 2930

BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON · NEW YORK

FÜR HERBERT TUSCHHOFF UND SEINEN AALENER STADTKIRCHENCHOR

VORBEMERKUNG

In dem Zusammenwirken von Singstimme und Orgel liegen wertvolle Möglichkeiten beschlossen, die aber aus verschiedenen Gründen nur wenig praktiziert werden. Wenn mit den vorliegenden „Orgelchoralsätzen“ eine ganze Reihe meines Choralwerks dieser Besetzung gewidmet ist, dann mag es angebracht sein, zu den hier auftauchenden Fragen einige Hinweise zu geben.

Verwendung

Der legitime Platz der Orgelchoralsätze ist das Alternativ-Musizieren der Kirchenlieder im Gottesdienst. Ein wirkliches „Singen“ der Lieder wird ja in der evangelischen Kirche immer ein ebenso wichtiges wie notwendiges Anliegen bleiben, und es ist deshalb für den Kirchenmusiker eine wesentliche Aufgabe, das Kirchenlied in einer seiner selbst würdigen, künstlerischen Klangform zu vertreten. (Ob es sich dabei um Begleit-, Kantorei-, Orgelchoral- oder Chorsätze handelt, ist von untergeordneter Bedeutung.) Auch die Orgelchoralsätze sind eine Stufe der Einschmelzung des Cantus ins Kunstwerk, und es würde deshalb ihrem Wesen wenig entsprechen, wenn man sie als eine „technisch einfache und jederzeit griffbereite Gebrauchsmusik“ auffassen wollte.

In den musikalisch bestimmten Formen der evangelischen Kirchenmusik (Geistl. Abendmusik, Motette, Vesper usw.) bieten die Sätze besonders schöne Möglichkeiten, da sie hier mit den andern Typen des Choralwerks zu ganzen „Kantaten“ ausgebaut werden können. Hier liegt auch die Verwendung einer (oft vorhandenen und nicht ausgelasteten) Einzelstimme besonders nahe. Da Choralvorspiel und Orgelchoral im evangelischen Gottesdienst immer noch verhältnismäßig wenig Raum haben, bedeutet der Typ des Orgelchoralsatzes einen wichtigen Schritt im Bemühen um liturgische Funktionen der Orgel. Überdies sind die Sätze pädagogisch eine Schule jenes obligaten Orgelstils, wie ihn die Chor- und Solokantaten des Choralwerks in mehr oder weniger differenzierter Form zeigen.

Ausführung

Die häufige Personalunion von Kantor und Organist wird es mit sich bringen, daß die Sätze des öfteren ohne Dirigent ausgeführt werden müssen. Einem an schönes Cantus-Singen gewöhnten Chor wird das (bei den einfacheren Stücken) wohl kaum Schwierigkeiten bereiten. Wenn die orgeltechnisch schwierigeren Sätze damit auf Festgottesdienste, Motetten usw. (mit Dirigent und ausführlicher Probe) beschränkt bleiben sollten, so ist das einem künstlerisch anfechtbaren Gebrauch im Sonntagsgottesdienst in jedem Fall vorzuziehen; dies um so eher, als ja in den Begleit- und

Kantoreisätzen des Choralwerks zahlreiche Alternativ-Möglichkeiten technisch geringerer Ansprüche bereitliegen. Das Einfache vollendet zu musizieren ist liturgisch und künstlerisch immer richtiger, als Schwierigeres mittelmäßig oder gar schlecht wiederzugeben.

Orgel und Registrierung

Es versteht sich heute von selbst, daß kleine und mittlere Werkorgeln lichter Disposition und mechanischer Spieltraktur für die Wiedergabe der Sätze am geeignetsten sind. Auch an solchen Instrumenten muß man sich aber immer dem Zweck, dem Sinn der betreffenden Liedstrophe, der Chorgroße und dem Raum feinfühlig anpassen. Wenn im Cantus-Chor auch Männerstimmen vertreten sind, muß auf eine genügende Gravität des Fundamentes besonders geachtet werden. Spieltechnisch rechnen die Stücke mit jenem hohen Grad artikulatorischer Differenzierung, den die neue Orgelmusik an der mechanischen Traktur entwickelte. Den Registerangaben — die selbstverständlich nur als allgemeiner Hinweis aufgefaßt werden dürfen — liegt die Disposition der Orgel der Kirchenmusikschule Eßlingen zugrunde:

Hauptwerk	Schwellwerk	Pedal
1. Regalpommer 16'	8. Gedackt 8'	15. Untersatz 16'
2. Holzflöte 8'	9. Hautbois 8'	16. Prinzipal 8'
3. Prinzipal 4'	10. Flötgedackt 4'	17. Fagott 8'
4. Gemshorn 4'	11. Prinzipal 2'	18. Hohlflöte 4'
5. Gemsnasat 2 ² /s'	12. Sifflöte 1 ¹ /s'	19. Doppelquint 2 ² /s' 1 ¹ /s'
6. Rohrpfeife 2'	13. Terznone 2fach	20. Glöckleinton 2' 1'
7. Mixtur 4—6fach 1 ¹ /s'	14. Zimbel 3fach 1 ¹ /s'	
— Tremulant —	— Tremulant —	

Schleifladen mit mechanischer Spiel- und Registertraktur;
Umfang C—c''', Pedal C—f', Normalkoppeln.

*

Die drei Hefte der Orgelchoralsätze sind so angelegt, daß jedes inhaltlich je zwei Heften der Kantorei- bzw. Begleitsätze entspricht. Die Nummern des EKG sind hinter den Titeln in Klammern angegeben.

Einige Stücke der Reihe „Choralvorspiele“ können (mit vokalem Cantus) ebenfalls als Orgelchoralsätze musiziert werden. Da die Choralvorspiele aber noch nicht abgeschlossen sind, kann in der vorliegenden Reihe auf diese Ergänzungen nicht immer verwiesen werden.

Heidenheim-Brenz, im Mai 1960

Helmut Bornefeld

Die Sätze mit ad lib.-Chor Nr. 47 und 53 sind als „Kleine Bärenreiter-Ausgabe“ 3779 bzw. 3776 erschienen.

INHALT

LOB UND DANK

40. Lobt Gott, ihr frommen Christen I 4
41. Lobt Gott, ihr frommen Christen II 7
42. Nun danket all und bringet Ehr 10
 Ich singe dir mit Herz und Mund
 Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren (II, 34)
 O gläubig Herz, gebenedei (Choralkantate I)

GLAUBE

43. Befiehl du deine Wege 11
44. Jesus, meine Zuversicht 12
 Auf meinen lieben Gott (Choralvorspiele V)
 In allen meinen Taten (Nr. 49)

MORGEN

45. Morgenglanz der Ewigkeit 13
 Lobet den Herren alle, die ihn ehren (Choralkantate III)

46. Aus meines Herzens Grunde I 14
47. Aus meines Herzens Grunde II 16

ABEND

48. Der du bist drei in Einigkeit 20
49. Nun ruhen alle Wälder 21

TOD UND EWIGKEIT

- O Welt, ich muß dich lassen
50. Es ist gewißlich an der Zeit I 22
51. Es ist gewißlich an der Zeit II 24
 Valet will ich dir geben (II, 37)
52. Ich wollt, daß ich daheime wär 26
53. Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfassen . . . 27
54. Mit Fried und Freud ich fahr dahin 30

40. Lobt Gott, ihr frommen Christen I [202]

Ziemlich stürmisch und energisch (♩ ca. 116-120)

Trompete in c ad lib.

HW+SW: je nach Chorgroße
kleines bis mittleres Pleno 8'

P: kleines bis mittleres Pleno 16'

1. Lc.

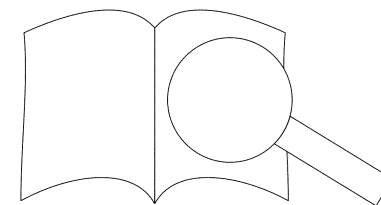
fro. ir b

- s.

Carus-Verlag

Chri - - -
fri - - -
Rit - - -
wit - - -

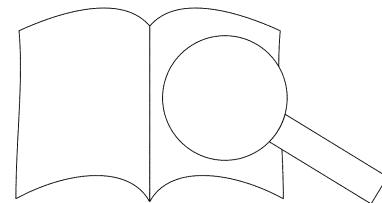
freut euch und ju - bi -
sein Wahr - heit tri - um -
seid männ - lich in dem
währt nur ein klei - ne



1. 2.

liert _____! phiert _____: Die Har -
Streit _____! Zeit _____: Tut nur

klein - gen Na - ti - on
blei - ben, u - is in den Tod _____;

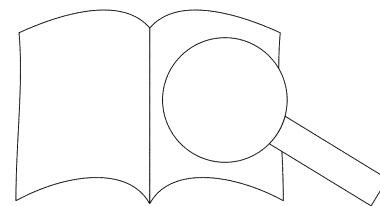


PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dar - um viel Chri - - sten drin -
laßt euch zu - rück nicht trei -

E - van - ge
trau - et



41. Lobt Gott, ihr frommen Christen II [202]

Sehr ruhig fließend, im Orgelpart biegsam und immer etwas frei (♩ ca. 72-80)

SW: Flötgedackt 4' + Siffflöte 1 1/3'

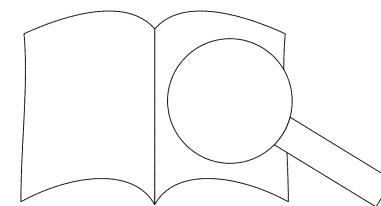
HW: Holzflöte 8'

P: Koppel HW/P

3. Le
lab.

quil - - - let
stil - - - let

aus heilt Got - - - - tes
al - - - - les



Brün - - lein klar
Volk - - - für wahr

1.

2.

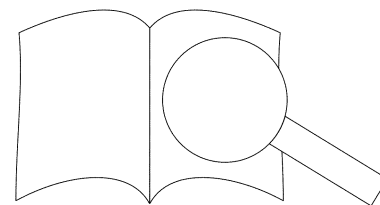
Der He - a - , die sa - ßen

HW: + Gemshorn 4'

P: + Untersatz 16'

im E

sein Reich er



wie - - - der bau - - - et

The first system of the musical score. The vocal line (treble clef) has the lyrics "wie - - - der bau - - - et" with a long note on "et". The piano accompaniment consists of a right hand (treble clef) with a complex, flowing melody and a left hand (bass clef) with a simpler, harmonic accompaniment.

durchs Wort

The second system of the musical score. The vocal line (treble clef) has the lyrics "durchs Wort" with a long note on "Wort". The piano accompaniment continues with a right hand (treble clef) featuring a complex, flowing melody and a left hand (bass clef) with a simpler, harmonic accompaniment.

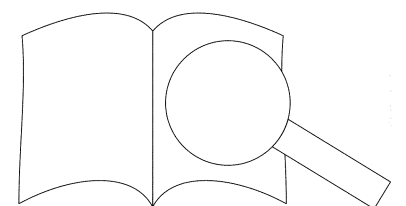
ment

SW: Siffflöte 1 1/3'

The third system of the musical score. The vocal line (treble clef) has the lyrics "ment" with a long note. The piano accompaniment includes a right hand (treble clef) with a complex, flowing melody and a left hand (bass clef) with a simpler, harmonic accompaniment. A woodwind part (SW: Siffflöte 1 1/3') is also present, playing a complex, flowing melody.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



42. Nun danket all und bringet Ehr [231]

Ruhig schwingende Halbe (=80)

1. Nun dan-ke't all und brin-get Ehr, ihr Men-schen in
 2. Er - mun-tert euch und singt mit Schall Gott, un - serm'
 3. der uns von Mut - ter - lei - be an frisch und
 4. der, ob wir ihn gleich hoch be-trübt, doch bleib

HW: Holzflöte 8'
 Gemsnasat 2 2/3'

SW: Gedackt 8' + Sißflöte 1 1/3 1)

dem des - sen der der
 der sei - r ter
 und, we
 die

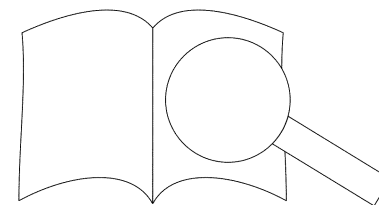
all mel stets ver - meldt
 gro - ße Din - ge tut
 selbst zum Hel - fer stellt
 und tut uns al - les Guts

1^{te} äußerz in diesem Fall aber in die rechte Hand legen!

und Mund [230] nach dem vorigen Satz

Dank sei Gott dem Herren [206] siehe „Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehrer

Herz, gebenedei [226] siehe Choralkantate I, Seite 5, 7, 8 und 10



43. Befiehl du deine Wege [294]

Gehende Viertel (=100-108)

1. Be - fiehl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze
der al - ler - treu - sten Pfl - ge des, der den Him - mel
2. Dem Her - ren muß du trau - en, wenn dir's soll wohl -
auf sein Werk muß du schau - en, wenn dein Werk sol'

SW: Gedackt 8'
Sifflöte 1 1/3'

[P1]

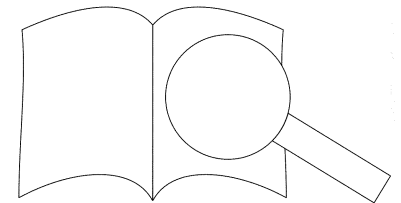
2.
lenkt _____, Der Wol - ken, J - un
stehn _____, Mit Sor - ger af und Bahn _____,
st-eig - ner Pein _____

5 2 1 4 2

da dein Fuß ge - hen kann _____
en: es muß er - be - ten sein _____

Gut.

nach unten gestielten Achtel im Pedal (Untersatz 16' + Koppel SW/P) mitspielen.



PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

44. Jesus, meine Zuversicht [330]

Ganz ruhig schreitende Halbe (bis 63)

1. Je - sus, mei - ne Zu - ver - sicht und mein Hei - land, ist im Le - ben
 die - ses weiß ich; sollt ich nicht da - rum mich zu - frie - den
 2. Je - sus, er, mein Hei - land, lebt! Ich werd auch das Le - ben schau
 sein, wo mein Er - lö - ser schwebt; wa - rum soll - te mir denn
 5. Die - ser mei - ner Au - gen Licht wird ihn, mei - nen Hei - land
 ich, ich selbst, ein Frem - der nicht, werd in sei - ner Lie -
 9. Nur daß ihr den Geist er - hebt von den Lü - sten dir
 und euch dem schon jetzt er - gebt, dem ihr bei - ge

HW+ SW: Vorpleno bis mittleres Pleno 8'

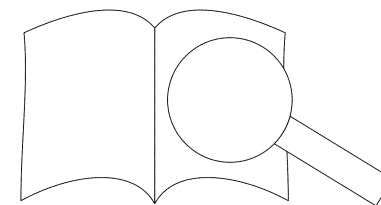
P: Vorpleno bis mittleres Pleno 16'

2.
 ge - ben _____
 grau - en _____?
 bren - nen _____.
 wer - den _____.

es - nacht mir auch für Ge - dan - ken macht _____?
 pt sein Glied, wel - ches es nicht nach sich zieht _____?
 um und an wird von mir sein ab - ge - tan _____.
 ze da hin - ein, wo ihr e - wig wünscht zu sein _____!

en Gott [289] siehe Choralvorspiele V

men Taten [292] siehe „Nun ruhen alle Wälder“ (Nr. 49)



45. Morgenglanz der Ewigkeit [349]

Ruhige Halbe (=52-56)

1. Mor - gen - glanz der E - wig - keit, Licht vom un - er - schöpf - ten Lich - te -
 die - se Mor - gen - zeit dei - ne Strah - len zu Ge -
 3. Gib, daß dei - ner Lie - be Glut uns - re kal - ten Wer - ke tö -
 weck uns Herz und Mut bei ent - stand - ner Mor - gen -
 4. Ach du Auf - gang aus der Höh, gib, daß auch am Jüng - sten
 Leib ver - klärt er - steh und, ent - fernt von al - ler
 5. Leucht uns selbst in je - ner Welt, du ver - klär - te Gna
 durch das Trä - nen - feld in das Land der

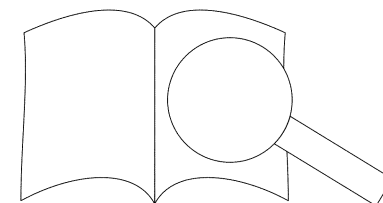
HW+SW: Satter Weitchor (bis 2²/3')

P: Untersatz 16' + Koppel HW/P und SW/P

2.
 sich - te
 rö - te
 Pla - ge
 Won - ne

Macht uns - re Nacht
 gehn, recht auf - stehn
 u - den - bahn - freu - en kann
 uns er - höht, nie ver - geht

...ren alle, die ihn ehren [347] siehe Choralkantate III, S. 11



46. Aus meines Herzens Grunde I [341]

(Nun jauchzet, all ihr Frommen)

Schwingende halbe Takte (♩ ca. 54-58)

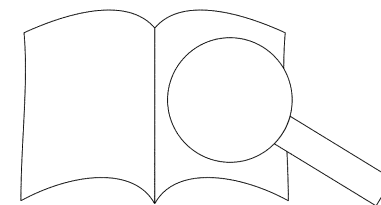
HW: Holzflöte 8'
Gemshorn 4'
Gemsnasat 2 $\frac{2}{3}$ '

SW: Gedackt 8' + Prinzipal 2' + Sifflöte 1 $\frac{1}{3}$ '

P: Untersatz 16' + Prinzipal 8' + Hohlflöte 4'

1. Aus mei - nes Her -
2. daß du mich hast
5. Dein' En - gel laß

ich dir Lob un' mor - gen - stun - de, da - zu mein Le - ben
der ver - gang - or und al - lem Scha - den be - hü - tet und be -
wei - chen nicht tan zu ver - trei - ben, auf daß der böse Feind



47. Aus meines Herzens Grunde II [341]

(Nun jauchzet, all ihr Frommen)

Etwas zögernd beginnen, beim Einsatz des Cantus aber fröhlich beschwingt (bis $\text{♩} = 60$)

SW: Gedackt 8'
Sifflöte 1 1/3'

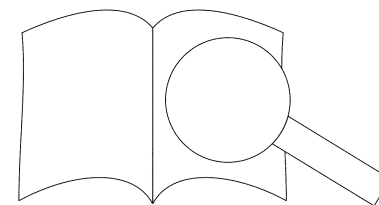
HW: Holzflöte 8'

P: Untersatz 16'
Koppel HW/P¹⁾

Grün- und Dank in die - ser Mor - gen -
A - da - ran: Gott wird es alls zu -

¹⁾

selbstverständlich auch nur manualiter ausgeführt werden.



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

stun - - de, da - zu mein Le - ben lang, o Gott in
sam - - men ihm wohl - ge - fal - len lan; und streck n'

Thron, dir zu Lob, Preis und
Hand, greif an das Werk m'

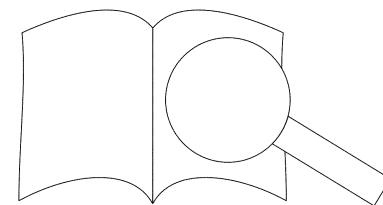
stum un - sern
mich Gott be -

Her
schei

sohn
Stand

Kle

geübtere Spieler.



PROBEPARTITUR

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

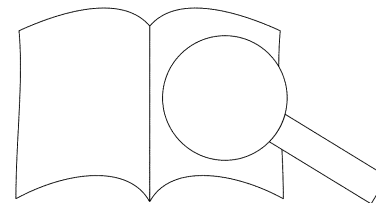
Ausgabequalität gegenüber

Chor ad. libitum

12.

tät gegenüber Original evtl. gemin

- tig-lich, ich bitt de - mü - tig-lich, ich bitt de-mü - tig-lich, ich bitt de-mü - tig-lich,
- sers-not, vor Feuer-und Was-sers-not, vor Feuer-und Was - sers-not, vor Feuer-und Was-sers-not,
de - mü - tig-lich, wollst mir mei-
und Was - sers - not, vor Ar -



48. Der du bist drei in Einigkeit [352]

Fast tanzhaft straff, aber nicht zu schnell (♩ ca. 92, mit eingeschobenen Vierteln geschlagen)

SW: Gedackt 8'
Prinzipal 2'
Zimbel

HW: Holzflöte 8'
Gemshorn 4'
Gemsnasat 2 $\frac{2}{3}$ '

P: Untersatz 16'
Prinzipal 8'
Koppel HW/P

1. Der du bist drei in Ei-nig-keit, ein wah-ter
2. Des Mor-gens, Gott, dich lo-ben wir, des A-
3. Gott Va-ter, dem sei e-wig Ehr, Gott Sohn

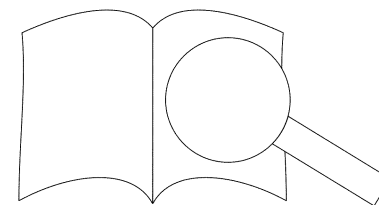
1. 2. 3.

aus v leuchten uns dein gött-lich Licht
z - und, im - mer und e - wig - lich
von nun an bis in E - wig - keit

1)

1,

und Fermate



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

49. Nun ruhen alle Wälder [361]

(O Welt, sieh hier dein Leben)

(In allen meinen Taten)

Ruhig fließend (♩ bis 69)

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städt und Fel
 2. Wo bist du, Son - ne, blie - ben? Die Nacht hat dich ver - tr
 8. Breit aus die Flü - gel bei - de, o Je - su, mei - ne

hlä
 cht,
 m de.

Welt _____; ihr
 Feind _____ Fahr
 ein _____ W

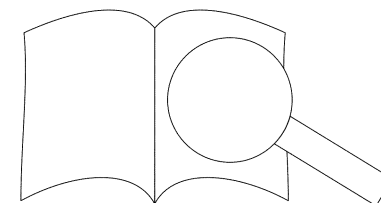
auf, auf, ihr sollt be -
 mein Je - sus, mei - ne
 so laß die Eng - lein

gin -
 Won
 sin

nöp - fer wohl - ge - fällt _____!
 mei - nem Her - zen scheint _____
 un - ver - let - zet sein _____

„bialem)16“; der Tenor des Schlusses muß dann aber in der Registrierung der rechten Hand gespielt werden.

muß dich lassen [312] nach dem vorigen Satz



50. Es ist gewißlich an der Zeit I [120]

Sehr energisch (♩ = 92-100)

8) 1. Es ist ge - wiß - lich an der Zeit
sei - ner gro - ßen Herr - lich -

7. O Je - su Christ, du machst es
Men - schen wird auf Er - der

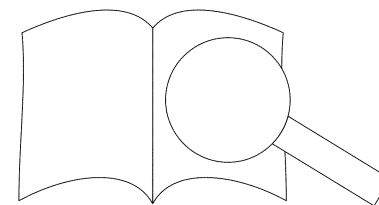
HW+SW: Kleines Pleno 8'

P: Kleines Pleno 16'

8) daß zu Got - tes
mit rich
von

rom
- ge
- ge

in den Da
Komm



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

wird das La - chen wer - den teuer _____, wenn al - les wird ver - gehn im
doch, komm doch, du Rich - ter groß _____, und mach uns bald in Gna -



wie von Pe
et - men



51. Es ist gewißlich an der Zeit II [120]

Eindringlich, etwas gedehnt (unterteilte $\text{♩} = \text{ca. } 56$)

5. O Je - su, hilf zur sel - ben Zeit
ich im Buch der Se - lig - keit

6. Der - hal - ben mein Für - spre - cher se'
lies mich aus dem Bu - che

[SW: Gedackt 8' + Flötgedackt 4']

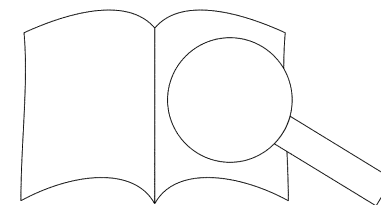
[HW: Holzflöte 8' + Rohrpfife 2']

[P: Untersatz 16' + Hohlflöte 4']

we - gen dei - ner
an - ge - zeich - nung
du nun wirs
rin - nen steh

daß
und

2.

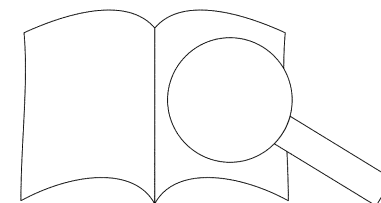


Da - ran ich denn auch zweif - le nicht _____; denn du
auf daß ich samt den Brü - dern mein _____ mit

ein wenig dehnen, wieder - erstes
Feind ge - richt? _____ schuld be - zah - let _____
Him - mel ein _____ us hast er - wor - ben _____

val

ur geben [318] siehe „Laß mich dein sein und bleiben“ (II, 37)



52. Ich wollt, daß ich daheime wär [308]

Sehr ruhig gehend (♩ = ca. 60)

1. Ich wollt, daß ich da - hei-me wär und al - ler Wel - te
 [3. Wohl] - auf, mein Seel, und richt dich dar! Dort war-tet dein der
 [5. Da] - heim ist Le-ben oh - ne Tod und gan-ze Freu-
 [9. Du] hast doch hie kein Blei-ben nicht ob's mor-gen
 [12. A] - de, Welt, Gott ge - seg-ne dich Ich fahr d

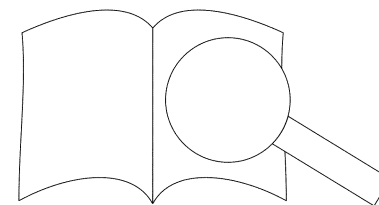
HW: Holzflöte 8'

P: Untersatz 16'
 Hohlflöte 4'
 Glöckleinton 2' 1'

noch etwas ruhiger

2. Ich mein. ich Gottschau-e e - wig-lich 3. Wohl-
 4. Denn du kommst denn erst wie - der heim 5. Da-
 7. Wo' ich Mu' und such das Gut ob al - lem Gut 9. Du
 10. so fleuch der Wel-te fal-schen Schein 12. A -

SW: Flötgedä
 Terznone



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

53. Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen [309]

Violine, Bratsche
(Oboe, Blockflöte) 1)

Violoncello 1)

Chor oder
Einzelstimme

Nach gehaltener Einleitung ♩ bis ca. 54

2)
[HW: Regalpommer 16' + Gamsnasat 2 $\frac{2}{3}$ ' + Rohrpfefe 2' (+ Trem.), evtl. 8^{va} alta
SW: Gedackt 8' + Flötgedackt 4' + Prinzipal 2']

[P: Untersatz 16' + Prinzipal 8' + Glöckleinton 2' 1']

mit dem Tr
uns-re S'

W
W.

wir Gnad er - lan - gen _____?
da wir mö-gen blei - ben _____?

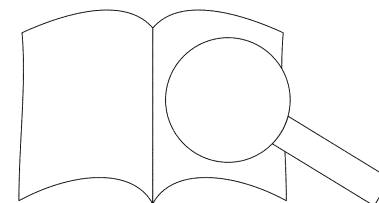
Das
Zu

Wen suchn wir, der Hil - fe tu, daß wir Gnad er - lan - gen _____
Wo solln wir denn flie - hen hin, da wir mö-gen blei - ben _____

- gen _____
- ben _____

er -
mö-gen

g der Orgelregistrierung kann das Stück mit solistischen oder chorischen Instrumenten auch nur instrumental ausgeführt werden.
solistisch gesungen wird, kann dieser Satz auch vom Chor oder mit Chor ausgeführt werden.
im Orgelalt unteres, im Choralt oberes C.



PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

bist du, Herr, al - lei - ne. Uns reu-et uns-re Mis - se - tat - zu.
 dir, Herr Christ, al - lei - ne. Ver - gos-sen ist dein teu - res R' Sün-er

gen ____?
 ben ____?

Das bist du, Herr, al - lei - ne.
 Zu dir, Herr Christ, al - lei - ne.

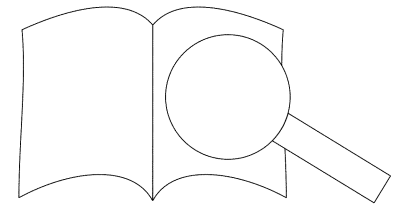
1. ge ns t r es Blut

die d
 das ξ

Hei - - li - ger, star-ker Gott, hei - - li - ger barm - her -
 Hei - - li - ger, star-ker Gott, hei - - li - ger barm - her -

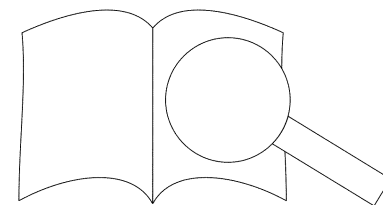
Hei - - li - ger Her-re Gott, hei - - li - ger,
 Hei - - li - ger Her-re Gott, hei - - li - ger,

zur - - net hat ____.
 Sün - - de tut ____.



- zi - ger Hei - land, du e - wi - ger Gott, du e - wi - ger
 - zi - ger Hei - land, du e - wi - ger Gott, du e - wi - ger
 star - ker Gott, hei - li - ger, barm - her - zi - ger Hei -
 star - ker Gott, hei - li - ger, barm - her - zi - ger Hei -
 - ker Gott, hei - li - ger, barm - her - zi - ger

sin - ker
 fal -
 Gott
 ken in des bit - tern To - des Not Ky - ri - e - lei - son
 - len von des rech - ten Glau - bens Trott Ky - ri - e - lei - son
 Ky - ri - e - lei



PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

54. Mit Fried und Freud ich fahr dahin [310]

Ruhig schreitende Halbe (= 76), immer etwas drängend, aber ohne jede Hast

8)

1. Mit Fried und
2. Das macht Chri
4. Er ist das

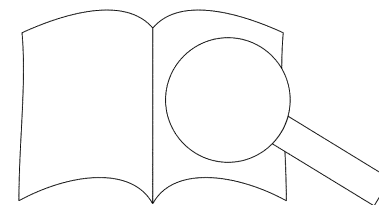
HW: Holzflöte 8'
Rohrpfeife 2'

SW: Gedackt 8'
Flötgedackt 4'
Sifflöte 1 1/3'

P: Untersatz 16'
Prinzipal 8'
Hohlflöte 4'

8) hin in
Sohn ,
Licht

Wil - le ;
- land ;
- den ;



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

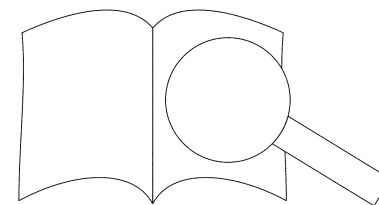
ge - trost. ist mir mein Herz und Sinn, sanft
den du mich, Herr, hast se - - hen lan und
zuer-leuch - - ten, die dich ken - - nen nicht

stil - - le
be - - kannt
wei - - den

Wie Gott mir ver - hei -
daß er sei das Le -
Er ist deins Volks Is -

1)

Da... eine b' bedeutet eine völlige Verfälschung des tonalen Charakters der Melodie und mag deshalb allenfalls für den Gemeindege...
ern... Musik in Frage kommen.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

(S) - - Ben hat _____: der Tod ist mein Sch!
- - ben mein _____ und Heil in Not
- - ra - el _____ Preis, Eh - re, Freud



The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It begins with a whole note rest, followed by a half note, and then a quarter note. The piano accompaniment is written on two staves (treble and bass clefs) and features a continuous eighth-note pattern in the right hand and a simpler bass line in the left hand.

(S) den _____
ben _____
ne _____



The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a whole note rest, followed by a half note, and then a quarter note. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern in the right hand and the same bass line in the left hand.

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

